

Abonnementspreis:

Halbjährlich 5 neue Fr. franco durch die ganze Schweiz. Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr.

Die zweispaltige Garnondzelle oder deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfalle 7 neue Rp. Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 208.

den 31. Juli 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 30. Juli, im Bürgerspital:

F. Emilie Vogelsang, Dienstmagd, von Berlin; 22 J. alt.

Den 29. Juli:

Josef Moser, Küfer, von Sigkirch; 50 J. alt; gestorben in der Strafanstalt.

ferner für Uebernahme verschiedener Bauarbeiten, sowie für Anfertigung schöner und billiger Grabdenkmäler.

Bei ihm sind auch stets Kalk und alle Sorten Ziegelwaaren vorräthig.

Johann Wolf,
Baumeister in Luzern.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

1004] Der Stadtrath von Luzern ist im Falle, das der Gemeinde eigenthümlich angehörende Haus Nr. 424 am Bruchthor zu veräußern.

Dasselbe enthält drei heizbare Zimmer, zwei Küchen, einen Keller und eine Estrichkammer.

Darauf Reflektirende haben sich bei der Kanzlei des Stadtrathes anzumelden.

Luzern den 28. Juli 1853.

Aus Auftrag:

Die Stadtrathskanzlei.

Chr- und Freischießen in Willisau.

Mit Bewilligung des Lit. Militärdepartements des Kantons Luzern gibt die Schützengesellschaft von Willisau auf ihrem gutgelegenen Schießplatze

den 7., 8., 9. und 10. August 1853

ein Chr- und Freischießen

im Betrage von 2000 Franken.

Bei demselben sind alle Gaben abzugsfrei. Sowohl die gut eingerichtete Schießstätte, als der vortheilhafte Schießplan läßt einen zahlreichen Zuspruch von Schützen und Schützenfreunden aus Nah und Fern erwarten, wozu freundschaftlichst einladet

Willisau den 27. Juli 1853.

Namens der Schützengesellschaft:

Der Schützenrath.

1005]

1006]

Anzeige.

Unterzeichneter bringt hiemit zu Jedermanns Kenntniß, daß er die Werkstätte des Herrn Werkmeister Bucher vor dem schwarzen Thor verlassen, und nun die frühere Gerberei des Herrn Marzohl an der Ledergasse bezogen hat. Für das bis dahin geschenkte Vertrauen höflichst dankend, empfiehlt er sich

1007] Da über Unterzeichneten das Gerücht ausgestreut wurde, als hätte er seinen Beruf als Kaminfeger aufgegeben, so erklärt er dieses hiemit als Lüge. Er empfiehlt sich daher seinen werthen Gönnern zu fernerm geneigtem Zuspruch, und verspricht pflichtgetreue Arbeit und beste Sicherheit.

Josef Schlatt,
Kaminfegermeister in Luzern.



Anzeige.

1008] Unter annehmbaren Bedingungen wird eine in der Großstadt Luzern gut gelegene Ellenwaarenhandlung verkauft. Wo, ist zu vernehmen bei der Exped. d. Bl.

Empfehlung an Auswanderer.

1003]

St. Louis den 25. April 1853.

Herrn Jos. Rusli von Sisslen Kt. Argau.

Mit villem Vergnügen habe ich die Ehre Ihnen die Glückliche Ankunft Meiner Lieben Familie Odermat anzuzeigen. Wofür ich Ihnen den verbindlichsten Dank schuldig bin. Am 22. Februar 1853 Seint sie in St. Louis angekommen. Sie haben eine glückliche gute Reise gehabt. Sie waren 55 Tage auf dem Wasser Sie hatten Lebens Mittel genug im Ueberflus Kurz Sie hatten ein Guttes Schif Gute Schiffsleute in Allen Theilen Sehr Gutte Behandlung für das Sie Gänzlich und vollkommen mit Herrn Rusli zufrieden sein. Die Anna und mein Kind Waaren sehr vill Kranck auf dem Mehr die Mutter und der Schwager Waren Gesund bis nach S. Louis. Nach Ankunft Wurde die Mutter etwas franck Was aber bald wieder besser Geworden ist. Nun seint sie Alle Gesund und Woll Und befunden sich bei Mir in bester Zufriedenheit. Auf dem Schiffe wo sie waren sind 3 Kinder geboren. Uns ist Niemand Gestorben Als der Ober Steuer mann ist in das Wasser Gefallen. Hier Will ich bemerken das ein anderes Schif am Tage vor Ihnen in Neuorleans angekommen Welches 85 Tage auf dem Wasser War Und 23 Personen Ein Opfer dem